Communications = Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten = Association Suisse des Professeurs d'Université**

Band (Jahr): **22 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Communications

Le 20 janvier 1996 avait lieu à l'Université de Genève l'Assemblée générale. Nouvelle composition du Comité:

- Prof. Antoine Bailly (Genève), Président,
- Prof. Pierre Allan (Genève),
- Prof. Lucie Bolens (Genève),
- Prof. Heidi Schelbert (Zurich),
- Prof. Klaus Wegenast (Berne).

Le montant de cotidation pour 1996 et 1997 reste le même, c'est-à-dire sFr. 40.– par année.

Financer l'Université

«Le groupe de travail sur le financement s'est fondé sur les conclusions des deux conférences en mai et en octobre ... Les exposés de ces réunions ... sont publiés dans no 106 de CRE-action. Depuis, la Commission européenne a publié un livre blanc «Enseigner et apprendre; vers une société cognitive», traitant notamment du financement de l'enseignement superieur ...» (CRE, no 2 mars 1996).

Mitteilungen

Der Vorort der Vereinigung wechselt alle zwei Jahre. Im Januar 1996 ist er von der Universität Zürich auf die Universität Genf übergegangen. Die Mitgliederversammlung fand am 20. Januar 1996 an der Universität Genf statt. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus:

- Prof. Antoine Bailly (Genf), Präsident,
- Prof. Pierre Allan (Genf),
- Prof. Lucie Bolens (Genf
- Prof. Heidi Schelbert (Zürich),
- Prof. Klaus Wegenast (Bern).

Die Stelle des Redakteurs des Bulletins bleibt unbesetzt.
Als Rechnungsrevisoren wurden die Professoren der Universität Genf Gilly und Weber gewählt.

Die Mitgliederversammlung hat einstimmig beschlossen, den Mitgliederbeitrag für 1996 und 1997 auf der bisherigen Höhe zu belassen (sFr. 40.– jährlich).

Hochschulvereinbarung ab 1999

»Zur Vorbereitung einer neuen Hochschulvereinbarung ist eine Übersicht der Kosten der kantonalen Universitäten ... erstellt worden.» Die Durchschnittskosten lagen 1993 zwischen rund 22000 (St. Gallen) und 57000 (Basel) Franken pro Studenten, für die fünf Universitäten mit einer medizinischen Fakultät zwischen rund 44000 (Zürich) und 57000 (Basel) Franken. (SHK-INFO 2/96)

Kein Numerus Clausus 1996

Die Schweizerische Hochschulkonferenz teilt mit, dass die «Einführung von Zulassungsbeschränkungen» in Medizin «für 1996 nicht empfohlen wird, da die Universitäten Bern und Zürich ihre Anfängerkapazitäten ... erweitert haben.»

Tessiner Universität

Ihren Bericht vom 16. April 1996 publiziert die NZZ unter dem Titel: «Tessiner Architektur-Akademie startbereit». Die neue Architekturschule wird ihren Betrieb am 21. Oktober aufnehmen. Der Lehrkörper umfast für das erste Studienjahr 13 Professoren und 4 Gastdozenten. Im ersten Studienjahr können maximal 150 Studenten zugelassen werden. Man rechnet damit, dass je ein Viertel davon aus dem Tessin, der übrigen Schweiz, Italien und anderen Ländern stammen werden ... Die Einschreibegebühren betragen stattliche 4000 Franken für Schweizer und 8000 Franken für Ausländer ... Neben der Architektur-Akademie soll im Oktober in Lugano unter der USI-Dachstruktur auch noch je eine Fakultät für Wirtschafts- und Kommunikationswissenschaften ihren Betrieb aufnehmen.

In der NZZ vom 6./7. April 1996 liest man: «...die Genfer Erziehungsdirektorin möchte die universitären Kräfte von Genf und Lausanne ... in einer Einheit (mit zwei Standorten) konzentrieren ... » Staatssekretär Ursprung sieht in der angekündigten Fusion der beiden Universitäten ein hoffnungsvolles Vorzeichen für die Schaffung eines «Espace universitaire suisse». Die Ankündigung hätte allerdings eine «virulente Opposition der nicht vororientierten Professorenschaft ausgelöst ...», wie die Redaktion in einer Klammer hinzufügt.

NZZ vom 6./7. April, Nr. 81 und vom 24. Mai, Nr. 119.

Cotisation 1996

Prière d'acquitter le montant de la cotisation anuelle (40.– fr.) au moyen du bulletin de versement annexé. En cas d'utilisation d'un autre moyen de paiement, indiquez svp. lisiblement le nom et l'adresse. Le lecteur qui ne trouvera pas son bulletin der versement dans le présent fascicule est soit «membre à vie» ou a déjà payé sa cotisation pour 1996.

Mitgliederbeitrag 1996

Bitte überweisen Sie Ihren Jahresbeitrag (Fr. 40.–) mit dem beiliegenden Einzahlungsschein. Bei einer anderen Art der Zahlung geben Sie deutlich den Namen und die Adresse an. Wer den grünen Einzahlungsschein in dieser Sendung nicht vorfindet, ist entweder «Mitglied auf Lebenszeit» oder hat seinen Beitrag 1996 bereits bezahlt.